

Heute

Balingen

Mediothek: 11 bis 18 Uhr.
Jugendhaus Insel: 17 bis 22 Uhr.
Wertstoffzentrum: Geöffnet von 16 bis 18 Uhr, „Am Bangraben“.
Bürgerkontakt: Cafétreff und Bücherkiste, 14 bis 18 Uhr, Bridge, 14 Uhr. Boule auf dem Parkdeck Wilhelmstraße, 15 Uhr.
DRK Kleiderladen: Auf dem Graben 13, geöffnet von 10 bis 13 Uhr.
Energieagentur Zollernalb: Sprechzeit 8 bis 12 Uhr, nach Voranmeldung, Rathaus.
Naturschutzbüro Zollernalb: Geöffnet von 18 bis 19 Uhr, Geislinger Straße 58.
Pflegestützpunkt Zollernalbkreis: Geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Filsstraße 9.
Asyl-Café: Geöffnet von 16 bis 19 Uhr, katholisches Gemeindehaus.
Bali-Kino-Palast: „Ant-Man and the Wasp“, 20 Uhr; „Die Farbe des Horizonts“, 19.45 Uhr; „Mamma Mia! Here we go again“, 19.45 Uhr; „Skyscraper“, (3D) 19.45 Uhr.

Endingen

Jugendtreff: 15 bis 20 Uhr.

Engstlatt

Jugendtreff: 16 bis 21 Uhr.

Frommern

Gemeindebücherei: Geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr.
Jugendtreff: 14 bis 19 Uhr.

Ostdorf

Grüngutplatz: Geöffnet von 13 bis 17 Uhr.

Weilstetten

Wochenmarkt: 8 bis 12 Uhr, Parkplatz vor dem Lochenbad.

Galerie, Museum, Bäder

Freibad Balingen: 6 bis 20 Uhr.
Freibad Engstlatt: 9 bis 20 Uhr.
Freibad Streichen: 10 bis 20 Uhr.
Zollernschloss: Waagenmuseum, 14 bis 17 Uhr.
Zehntschauer: Museum und Eckenfelder Galerie, 14 bis 17 Uhr.

Kurz berichtet

Jahrgang 1929/1930 Frommern/Dürrwangen trifft sich am Donnerstag, 26. Juli, ab 15 Uhr im Schiefererlebnispark Dorrmettingen.

Jahrgang 1948 Balingen mit Stadtteilen: Stammtisch am Donnerstag, 26. Juli, um 19 Uhr im „La Gare“ (Bahnhof).

Eltern-Kind-Turnen Weilstetten: Heute, 15.15 Uhr, Turnhalle.

Baby-Musikgarten für Kinder ab 3 Monate, 10.30 bis 11 Uhr; Musikgarten für Kinder ab 18 Monate, 9.20 bis 10 Uhr, Bregweg 4, Balingen.

Briefmarkenfreunde Balingen: Tauschnachmittag am Samstag, 28. Juli, um 14 Uhr im Gasthaus Poseidon.

Selbsthilfegruppen „Anti-Mobbing-Zollernalb“ und „Burnout-Hilfe-Zollernalb“: Am heutigen Mittwoch liest Silke Porath aus ihrem Buch „Keine Panik vor der Panik“. Beginn ist um 19 Uhr im Saal des Balingen Zollernschlosses.

Feuerwehrchor Raumschaft Balingen: Auftritt heute in der Seniorenresidenz Rathausen. Treffpunkt um 13.45 Uhr in Rathausen.

Stadionumbau wird teurer

Fußball Stand heute wird die Balingen Bizerba-Arena frühestens im November auch für Sicherheitsspiele gerüstet sein. Stadt und Verein suchen Zwischenlösungen. *Von Klaus Irion*

Der Bauboom mit vollen Auftragsbüchern bei Handwerksbetrieben schlägt nun auch beim Umbau der Bizerba-Arena voll durch. Und das gleich in doppelter Weise, wie Balingens Bürgermeister Reinhold Schäfer gestern Abend in der Gemeinderatssitzung verkündete. Da ist zum einen der Umstand, dass auf die Ausschreibung für die Einzäunung des Innenraums beziehungsweise für die Herstellung von Stehplatzstufen auf der Gegengeraden jeweils nur ein einziges Bauunternehmen ein Angebot abgegeben hat.

Und dann sind da die sich daraus ergebenden voraussichtlichen Baukosten. „Während wir in Sachen Einzäunung finanziell im geplanten Rahmen liegen, liegen die Kosten für den Umbau der Gegengeraden über den von uns veranschlagten Kosten.“ Um wie viel höher, das wollte Schäfer gestern in öffentlicher Sitzung nicht sagen. Man werde noch einmal das Gespräch mit dem Unternehmer suchen.

Apropos Gespräch: Das wollen Stadt und Verein laut dem Bürgermeister in der kommenden Woche nun bereits zum wiederholten Mal mit Vertretern der Regionalliga Südwest und der Polizei führen. Es geht darum, noch einmal zu klären, mit welchen zusätzlichen Maßnahmen auch die kritischen die Heimspiele – zumindest bis Novem-



Drei Tage vor Beginn der Fußball-Regionalligasaison sieht die Bizerba-Arena – abgesehen von einem Kassen- und Imbisshäuschen für Gästefans – nach wie vor aus, wie man sie seit Jahren kennt. Gestern Abend gab Bürgermeister Reinhold Schäfer bekannt, dass sich die Umbaukosten erhöhen werden. *Foto: Leukhardt*

ber – trotz der fehlenden Umbauten in der heimischen Bizerba-Arena und nicht im 30 Kilometer entfernten Reutlinger Stadion an der Kreuzkirche gespielt werden können.

Derweil laufen bei den Verantwortlichen der TSG Balingen

die Vorbereitungen für den **Saisonauftakt gegen den FSV Mainz II am kommenden Samstag (14 Uhr, Bizerba-Arena)** auf Hochtouren. Die Abteilungsverantwortlichen rechnen hierbei noch mit einer überschaubaren Anzahl an Aus-

wärtsfans. Sie sind gleichwohl froh, dass das Balingen Unternehmen Ideal auf der gegenüberliegenden Seite der Eyach für heimische wie auswärtige Fußballanhänger wie bereits in der Vergangenheit den firmeneigenen Parkplatz öffnet.

„Eine Wohngegend für die Oberschicht“

Stadtentwicklung Die Gemeinderäte stimmten gestern einem ersten Bebauungsplan für Mehrfamilienhäuser an der Eyach zu.

Balingen. Einstimmig hat der Balingen Gemeinderat gestern Abend einem neuen Bebauungsplan für das Gebiet Roßnägele zugestimmt. Damit soll das Gelände zwischen dem momentan als Parkplatz genutzten Strasser-Areal und dem Freibadparkplatz einer „innerstädtischen Nachverdichtung“ unterzogen werden können, wie Baudezernent Michael Wagner gestern erklärte.

Das Büro Planstatt Senner, das auch für die Gartenschau 2023 verantwortlich zeichnet, hat sich bereits Gedanken gemacht, wie die Bebauung gegenüber dem Zollernschloss am anderen Eyachufer aussehen könnte. Häuser mit drei Voll- und einem Staffelgeschoss sehen die Planer im Roßnägele der Zukunft. „Wir möchten mit den betroffenen Grundstückseigentümern so bald wie möglich Gespräche aufnehmen“, erklärte Wagner. Nach einer zeitlichen Einordnung der Umsetzung gefragt, betonte er: „Entweder die Baumaßnahmen werden bis zur Gartenschau 2023 abgeschlossen sein oder begin-

nen erst danach.“ Während der Gartenschau jedoch wolle man die Gäste in der Stadt nicht an Kränen und durch Baustellenlärm führen. Denn am Ufer der Eyach entlang soll eine wichtige Fuß- und Radwegeverbindung führen, die die Besucher der Ausstellung nutzen sollen.

Langfristig sei auch die östliche Seite der Straße im Roßnägele für eine Nachverdichtung geeignet. „Aber wir sind zunächst froh, wenn wir für den ersten Bauabschnitt eine gute Lösung finden“, so Wagner. Dr. Dietmar Foth (FDP) legte Wert darauf, „die Verträglichkeit der Bebauung mit dem historischen Zollernschloss gegenüber kritisch zu prüfen.“ Erwin Feucht (Die Grünen) mahnte neben der Optik auch die monetäre Seite an: „Das gibt eine weitere Wohngegend für die Oberschicht.“ Georg Seeg (SPD) schließlich forderte die Verwaltung auf, sich Gedanken zur verkehrlichen Anbindung zu machen. „Hier muss eine glücklichere Lösung her, bevor die Häuser stehen.“ *nic*

Nachtruhe gilt nicht erst zur Sperrstunde

Freizeit 22 oder 23 Uhr? Wann muss Schluss sein? Auch im Balingen Gemeinderat kam die Frage gestern auf.

Balingen. Nachtruhe oder keine Nachtruhe? Erwin Feucht (Die Grünen) hakte in der gestrigen Sitzung des Gemeinderats in Sachen Balingen Sperrstunde nach. Denn was für die große Kreisstadt gelte, gelte offensichtlich nicht überall.

„Die Stadt Balingen sieht sich ganz klar an das Bundesimmissionschutzgesetz beim Thema Lärm gebunden, weswegen wir die Sperrstunde in Balingen auf 22 Uhr festgesetzt haben“, rekapitulierte Feucht. „Wissen die das in Albstadt nicht, widersetzten sie sich damit nicht einem Bundesgesetz?“, fragte er verwundert nach.

Auch das Bußgeld, das die Balingen Stadtverwaltung gegen einen Gaststättenbetreiber in der Innenstadt verhängt hatte, bedurfte Klärungsbedarf. „Das ist für mich nicht nachvollziehbar“, sagte Erwin Feucht.

„Die Rahmenbedingungen sind für alle Städte die selben“, erklärte Oberbürgermeister Helmut Reitemann. Die Nachtruhe beginne um 22 Uhr. „Und

das gilt natürlich auch für die Stadt Albstadt“, betonte der OB: „Auch wenn die Stadt die Sperrstunde auf eine Stunde später festgelegt hat“, erläuterte er und fügte an: „Denn das ist im Grundsatz jeder Stadt selbst überlassen.“

In Balingen werde die Einhaltung der Sperrstunde ab 23 Uhr kontrolliert. So sei es auch zu dem von Feucht erwähnten Bußgeldverfahren gekommen. „Die Angaben der Beteiligten bezüglich der Uhrzeiten stimmen so allerdings nicht“, fügte der Oberbürgermeister an.

Kontrolle an der Eyach

Zum Thema Kontrolle wünschte der Grünen-Stadtrat sich indes, dass der städtische Ordnungsdienst nachts öfter in den Eyachauen präsent ist. „Ich bin mehrfach darauf angesprochen worden, dass sich die Leute dort unten im Dunkeln nicht mehr sicher fühlen“, sagte er.

Der Oberbürgermeister versprach, sich dem Wunsch anzunehmen. *nic*

Start in der Stadtkirche

Reihe Die Sommerserie Orgel plus wird von einem Trompeter eröffnet.

Balingen. Am kommenden Sonntag, 29. Juli, um 18 Uhr beginnt in der Stadtkirche Balingen wieder die Sommerkonzertreihe Orgel Plus. Den Auftakt dieser halbstündigen Kirchenkonzerte machen der Trompeter Pavel Janecek und Vera Klaiber an der Orgel. Beide Musiker spielen Werke von Giovanni Buonaventura Viviani, Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Jean-Michel Damase und Jehan Alain. Diese Konzertreihe wird an jedem Sonntag im August fortgesetzt. Auch an den weiteren Sonntagen haben interessante Musikerinnen und Musiker ein anspruchsvolles und vielseitiges Angebot vorbereitet. Die 54 Register der großen Stadtkirchenorgel erlauben sehr individuelle Klangkombinationen. Der Eintritt zu diesen halbstündigen Konzerten ist frei.

Notizen

Feuerwehrest

Balingen. Die Feuerwehrabteilung Balingen lädt am Samstag, 28. Juli, und am Sonntag, 29. Juli, zum Feuerwehrest rund um das Feuerwehrgerätehaus ein. Start ist am Samstag ab 16 Uhr mit einem gemütlichen Beisammensein. Die Jugendfeuerwehr wird hier zudem eine Übung zeigen. Der Sonntag startet um 10 Uhr mit einem Frühschoppen. Die musikalische Begleitung übernimmt dabei der Musikverein Balingen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es finden diverse Übungen und Vorführungen statt. Für Kinder gibt es eine Spielstraße der Jugendfeuerwehr. Zudem werden die Fahrzeuge ausgestellt und können von jedermann besichtigt werden.

Tageswanderung

Engstlatt. Am Sonntag, 29. Juli, lädt der Schwäbische Albverein Engstlatt zur Wanderung Genießerpfad zum höchsten freifallenden Wasserfall in Baden-Württemberg ein. Die Wanderstrecke beträgt 16 Kilometer bei einer Gehzeit von fünf Stunden. Die Anfahrt erfolgt mit privaten Autos in Fahrgemeinschaften. Mitfahrgelegenheit ist gegeben. Abfahrt ist um 8.30 Uhr am Bahnhof in Engstlatt. Die Führung hat Fritz Ziegler. Mitwanderer sind willkommen.

Sommerpause

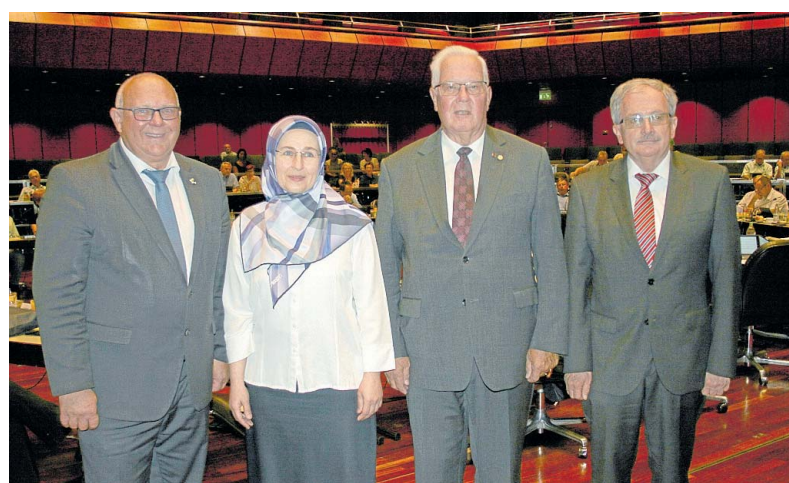
Weilstetten. In der Zeit vom 29. Juli bis 19. August finden im „Wohnzimmer“ in der Gehrenstraße 8 in Weilstetten keine Veranstaltungen statt. Beginn nach der Sommerpause ist wieder am 26. August.

Gemeindenachmittag

Ostdorf. Der nächste Gemeindenachmittag der evangelischen Kirchengemeinde findet am Donnerstag, 29. Juli, um 14 Uhr im Gemeindehaus Ostdorf statt. Zu Gast sind die Musiker Günther Schäfer und Uli Ott. Es gibt Kaffee und Gebäck und reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gemeinderat Ein Adieu nach 47 Jahren

Balingen. Ein Abschied und ein Willkommen – mit bewegenden Worten und unter lang anhaltendem Applaus machte Kurt Haigis (SPD) gestern Abend in der Gemeinderatssitzung seinen Platz frei für seine Nachfolgerin Dr. Ipek Gedikli. Haigis hat sein Amt als Gemeinderat nach 47 Jahren auf eigenen Wunsch abgegeben. Oberbürgermeister Helmut Reitemann nannte ihn eine tragende Stütze der Stadt und freute sich, die Nachfolgerin in der Sitzung zu vereidigen. *nic*



Stabwechsel bei der SPD: OB Helmut Reitemann (links) vereidigte Dr. Ipek Gedikli und verabschiedete mit Bürgermeister Reinhold Schäfer (rechts) den scheidenden SPD-Rat Kurt Haigis. *Foto: Nicole Leukhardt*

Real-Streit geht weiter, Aldi-Neubau startet im Herbst

Balingen. Noch im Laufe dieses Jahres wird es im Gewerbegebiet Gehren – vorübergehend – überhaupt keine Lebensmittel mehr zu kaufen geben. Wie aus sicherer Quelle zu erfahren war, will der Discount-Riese Aldi nun im Herbst mit dem Bau seines nagelneuen größeren Markts in der Lange Straße beginnen. Das neue Gebäude und die Parkplätze werden sich dann auch auf das benachbarte Grundstück (ehemals Teppich-Frick) erstrecken.

Während in Sachen Aldi die Pläne längst in gesetzlich trockenen Tüchern sind, geht der Streit zwischen Edeka und Real in die

nächste Runde. Weil der Fall so kompliziert zu sein scheint, hat sich das Regierungspräsidium Tübingen dazu entschlossen, den Fall dem baden-württembergischen Wirtschaftsministerium vorzulegen. „Dort wird die Angelegenheit aber lediglich juristisch geprüft, die Entscheidung fällt in Tübingen“, beeilte sich Silke Walter, Pressesprecherin des Wirtschaftsministeriums, zu betonen. Ein nicht unwichtiges Detail, möchte die Balingen Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut laut Walter doch vermeiden, in den Verdacht zu geraten, Entscheidungen vor

der eigenen Haustür anders zu bewerten, als in vergleichbaren Fällen in anderen Teilen des Landes. Deshalb, so Walter, werde Frau Dr. Hoffmeister-Kraut sich auch nicht in ihrer Funktion als CDU-Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Balingen zum Streitfall Real/Edeka äußern.

Balingens Oberbürgermeister Helmut Reitemann bestätigte gestern Abend auf Nachfrage der Gemeinderäte Alexander Maute (SPD) und Dr. Dietmar Foth (FDP), dass die Verantwortlichen von Real langsam aber sicher die Geduld verlieren.

Klaus Irion